

schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel

Hohe Schichtdicken in einem Arbeitsgang bei geringem Eigengewicht



Eigenschaften:

- für termingebundene Baustellen
- wärme- und schalldämmend
- enthält EPS als Leichtzuschlag
- universell einsetzbar
- geringer Arbeitsaufwand

Anwendungsbereiche:

- innen und außen
- Wand und Decke
- zum Verfüllen und Verschließen von Mauerschlitzen, Mauerwerksdurchbrüchen und sonstigen Hohlräumen
- zur Ausfachung in der Fachwerkinstandsetzung
- zum Auswerfen von Sanitär- und Elektroinstallationen
- für grobe Unebenheiten ab mind. 3 cm Stärke

Untergründe:

- mineralische Untergründe
- Beton
- Ziegelmauerwerk
- Kalksandsteinmauerwerk
- Porenbetonmauerwerk
- Bimsmauerwerk

Technische Daten:	
Art.-Nr.	132655
Inhalt	9 kg
Baustoffklasse	A2
Schichtdicke	bis 15 cm (je Arbeitsgang)
Anmachwasser	ca. 5,5 l /Sack
Verarbeitungszeit	ca. 10 Minuten
Korngröße	2,5 mm

schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel

Hohe Schichtdicken in einem Arbeitsgang bei geringem Eigengewicht

überarbeitbar	nach ca. 5 Tagen (bei 15 cm Schichtdicke)
Produkttyp	Werktrockenmörtel nach DIN EN 998-1, Putzmörtelgruppe Kategorie CS I. Zuschlag: EPS. Bindemittel: Zement, Kalk
Wasseraufnahme	0,19 kg (m ² /min)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 18
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm ² (bei Bruchbild B)
Wärmeleitfähigkeit λ 10,dry,mat.	$\leq 0,12$ W/(mK) für P=50 %
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit	ca. 1,1 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit	ca. 0,7 N/mm ² (nach 28 Tagen)

Untergrund und Vorbereitung:

Alle Untergründe müssen tragfähig, frei von Staub, Zementschleier, Schalölen und sonstigen trennend wirkenden Oberflächenschichten sein. Nicht geeignet für gipshaltige oder bituminöse Untergründe. Haftet auch auf Kunststoffrohren und Alukaschierten Isolierungen z. B. in Installationsschächten. Eine Vorbehandlung des Untergrundes (Spritzbewurf, Haftbrücke etc.) ist nicht erforderlich.

Verarbeitung:

schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser ca. 1 Minute knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendelrührer mit mind. \varnothing 12 cm. Bei korrekter Wasserzugabe entsteht ein flaumiger, kellengerechter Mörtel. Um das richtige Mischverhältnis zu erreichen ist immer der ganze Inhalt eines Sackes anzurühren. Eine Übermischung des Materials durch zu lange Mischzeiten vermeiden.

Da der **schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel** rasch abbindet, sofort nach dem Anmischen mit der Kelle anwerfen. Das Abziehen erfolgt wie üblich, kein Verreiben oder Glätten notwendig.

Maschinenverarbeitung: Dämmputzausrüstung erforderlich: Dämmputz-Mischwendel, Dämmputz-Mantel + Förderschnecke mit Zapfen (z. B. PFT-D8-1,5) + Nachmischer (Rotorquirl), Arbeitsunterbrechungen von max. ca. 5 Minuten sind möglich. Maschinen und Schläuche sowie der Spritzkopf müssen unter Umständen öfter gereinigt werden. Leistungsfähige Mischpumpe z. B. PFT G4 mit max. 2 Schläuchen à 10 m (\varnothing 25 mm) verwenden.

Bei genügender Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. des Mauerwerks sind pro Spritzgang Lagen von ca. 15 cm möglich. Der Spritzgang sollte von unten nach oben erfolgen. Nach einer Zwischenzeit von ca. 10 Minuten kann eine weitere Lage aufgebracht werden.

Die Trocknungszeit ist abhängig von Schichtstärke, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und beträgt z. B. bei 15 cm Schichtstärke, 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit 5 Tage.

Bei größeren Flächen und Mischmauerwerk ist es notwendig, in den Grundputz ein Armierungsgewebe einzulegen, oder - falls nicht verputzt wird, eine Gewebespackelung zur Reduzierung von Rissbildung aufzubringen.

Direkt auf **schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel** darf nicht verfließt werden (Druckfestigkeit unter 2,5 N/mm²) - falls kein Grundputz aufgebracht wird, ist vor dem Verfließen eine Gewebespackelung aufzubringen.

Schallbrücken sind zu vermeiden, hierzu sind alle Rohre und Leitungen vor Beginn der Arbeiten entsprechend zu ummanteln.

Materialbasis:

Werktrockenmörtel nach DIN EN 998-1, Putzmörtelgruppe Kategorie CS I. Zuschlag: EPS. Bindemittel: Zement, Kalk.

schlitzfix light Schlitz- und Verfüllmörtel

Hohe Schichtdicken in einem Arbeitsgang bei geringem Eigengewicht

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Bei maschineller Verarbeitung ist mit ca. 5-10 % Mehrverbrauch zu rechnen.

ca. 10 Liter/m² (je cm Schichtdicke) das heißt: 1 Sack reicht bei 3 cm Schichtstärke für 1 m².

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Nur ungeöffnete Gebinde einlagern.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 6 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Den abbindenden Schlitz- und Verfüllmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 10.08.2023